

## 7. HÖCHSTER STADT- GESPRÄCH

→ Sonntag,  
25. April 2010,  
11 bis 13 Uhr  
im Neuen Theater,  
Emmerich-Josef-Straße 46a

Eintritt frei

### ⊗ Wir in Höchst – gemeinsam und nebeneinander

Wir möchten Bilanz ziehen und weitere Schritte zu einem „Höchst Miteinander“ diskutieren und planen – zwei Jahre nach unserm Höchster Stadt-Gespräch „Kulti-Multi“ und nach fast zwei Jahren erfolgreicher Arbeit des „Bunten Tisches – Höchst Miteinander“.

Wir wissen bereits recht viel über die „Integrationsarbeit“, die in Schulen, von den Sozialverbänden, von den Kirchen und den Moschee-Vereinen, aber auch von städtischen und staatlichen Einrichtungen geleistet wird. Wir wissen aber auch, dass viele Angebote diejenigen nicht erreichen, für die sie gedacht sind. Gerade für Familien und Jugendliche, vor allem bei der Suche nach einem Ausbildungs- und Arbeitsplatz müssen noch größere Anstrengungen unternommen werden.

Am Anfang des Gesprächs werden wir durch biographische Berichte ein anschauliches Bild von Hindernissen, aber auch Erfolgen, von Schwierigkeiten und Hoffnungen bekommen. Eine zusammenfassende Übersicht über die „Integrationsarbeit“ in Höchst, bei der vor allem Bildungsangebote im Mittelpunkt stehen, wird uns ermöglichen, Defizite und die nächsten notwendigen Schritte in den Blick zu bekommen.

Gemeinsam und nebeneinander – geht das und wie? Das Nebeneinander betont das Recht auf die eigene ethnische Kultur und das Leben in unterschiedlichen Milieus – das Gemeinsame die Verantwortung für ein konfliktarmes und gleichberechtigtes Zusammenleben.

**Erstmalig wird es bei diesem Höchster Stadt-Gespräch eine Kinderbetreuung geben. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie Kinder mitbringen wollen, unter Telefon 069 - 31 52 64!**

■ Moderation: Helga Krohn und Edgar Weick

